

19ten März 1820 als Direktor der Schule zu Soest. — Oberwüsten hat 62 Häuser und 334 Einwohner. Die Bauerschaften Ober- und Niederwüsten waren vordem ein großer Wald. — Werl, mit 44 H. und 290 Ew.

Fürstliche Güter: Berten; Herse, ansehnliche Meierei. — Rittergüter: Hovedissen, Steinbeck, an dem gleichnamigen Bache, Papenhäusen, Amfen und Silbach.

VI.

Das Amt Barenholz.

Es ist das nördlichste Amt des Fürstenthums und liegt an der Weser. Auch gränzt es gegen N. an den Preuß. Regierungsbezirk Minden; gegen W. an das Amt Schömar; gegen S. an das Amt Brake, und gegen D. an das Amt Sternberg und an Schaumburg-Lippische Lande. In seinem Umfange liegen 1 Markflecken, 20 Bauerschaften und 3 Rittergüter. Es wird in zwei Voigteien eingetheilt, und hat 8,970 Ew. Unter ihnen leben 19 Judenfamilien, welche eine Synagoge besitzen. In einigen Gegenden des Amtes wird eine gute Okererde gefunden, welche selbst ins Ausland geht. Berge: 1) der Kirchberg, ohnweit Barenholz, mit Buchen und Fichten bepflanzt. 2) der Rothe-Berg, ein Buchenwald, zwischen der Ost- und West-Kalle gelegen. 3) der Riesen, in der Nähe von Breda. 4) der Sontelberg, zwischen Hohenhausen und Talle. Flüsse: 1) die Weser, welche im Norden die Gränze des Amtes und des Fürstenthumes bildet, und die Stemmer aufnimmt. Der Fürst ist, so weit sie sein Land berührt, im alleinigen Besitze des Schiffszolles und der Fischerei. 2) die Ost- und

Westfalle, jene entspringt bei Lüdtenhausen, diese bei Hohenhausen und vereinigt sich mit der erstern bei Helminghausen, nachdem sie zuvor die Wester aufgenommen hat; die vereinigte Kalle aber wird ohnweit Kaldorf durch den Kaldorferbach verstärkt. 3) die Alme hat ihren Ursprung in der Nähe von Almena und fließt in die Exter. 4) die Lue quillt ohnweit Mendorf hervor, geht ins Amt Brake und fällt in die Ilse. 5) die Talle entspringt in der Bauerschaft gleiches Namens und fließt, nachdem sie Brüntrup und Madorf berührt hat, in die Ilse.

1. Die Voigtei Pangenholzhausen.

In ihrem Umfange liegen:

Warenholz,

ein Marktflecken, in einer angenehmen Gegend ohnweit der Weser. Der Ort hat 72 Häuser und 680 Einwohner, welche Jahrmärkte halten und zum Theil bürgerliche Gewerbe treiben. Das Fürstliche Schloß daselbst, mit welchem das Amthaus verbunden ist, ist von ansehnlicher Größe. In einem Zimmer desselben sieht man noch jetzt das, mit Wappen und Schnitzwerk gezierte, Brautbette des Grafen Simon VI. und seiner Gemahlin Elisabeth von Hollstein-Schaumburg. Die dasige Meierei ist sehr bedeutend. In der Kirche, welche der Landdrost Levin Moritz v. Donop, 1682 aus wahrhaft religiösem Sinne, erbauet hat, befindet sich ein heller und geräumiger Todtenkeller, in welchem man, in einem offenen Sarge, den Leichnam seiner Gemahlin Sybille Margerethe v. Heiden erblickt. Der erste Prediger hieselbst war Johann Justus Otto, welcher 1678 hieher kam und 1682 am 27sten Jul. zum ersten Male in der neuen Kirche predigte. Herr v. Donop schenkte der Kirche zu ihrer Unterhaltung ein Kapital von 400 Rthln. Auch vermachte er dem Predigerstuhle 1000 Rthlr., von welchen der jedesmalige Paz

stor die Zinsen ziehen sollte. Von 500 Rthlrn. Zinsen werden, nach seiner Anordnung, in jedem Jahre am 28ten Febr. die Armen bekleidet. — Langerholzhausen, Pfarrdorf mit 98 H. und 573 Ew. Schon im Jahre 1356 soll hier eine Kirche gewesen sein. — Stammen, Dorf, 71 H. und 500 Ew. Auf dem Stemmerbruche liegt eine Ziegelei. — Erder, hat 55 Häuser, 300 Einwohner und ein Zollhaus, in welchem der Weserzoll von den vorübergehenden Schiffen gehoben wird, und die von den Weserstädten für das Lippische auf der Weser ankommenden Waaren ausgeladen, und dann auf der Arde weiter ins Fürstenthum transportirt werden. Auch wird hier das für die Ausfuhr bestimmte Holz auf die Weser gebracht. — Almena, Pfarrdorf, an der Alme, mit 50 Häusern und 290 Einwohnern. Dieser Ort soll mit seiner Kirche einer der ältesten im Lande sein. — Silixen, Pfarrdorf, an dem Lachsbache, mit 53 H. und 320 Ew. — Kaldorf, ohnweit der Kalle, hat 90 Häuser und 487 Einwohner. In seiner Nähe liegt eine Papiermühle. — Heidelberg, mit 49 Häusern und 283 Einwohnern. Das hiesige Rittergut gehört seit 1411 der Familie v. Westphal.

2. Die Voigtei Hohenhausen.

In dieser Voigtei merken wir uns: Hohenhausen, ein Pfarrdorf an der Westkalle, mit welcher sich hier die Wester vereinigen. Es hat 65 Häuser und 340 Einwohner. In seiner Nähe liegt der Sontelberg. Schon 1410 war hier eine dem heiligen Paulus geweihte Kirche. Bentrup, 61 H. und 324 Ew. — Lüdendhausen, Pfarrdorf an der Ostkalle, mit 72 Häusern und 400 Einwohnern. Die Kirche war schon 1350 vorhanden. Das hiesige Rittergut ist jetzt ein Stiftsgut, aus welchem die Aebtissinnen zu Kappel und Lemgo ihre Revenüen ziehen. Vor dem Dorfe liegt eine Windmühle. — Oberntalle, mit dem Rittergute zu Niedertalle,

ist ein Pfarrdorf, welches 35 Häuser und 291 Einwohner hat. An einem Pfeiler, außerhalb der Kirche, ist zu lesen, daß sie 1492 erbauet und dem heiligen Petrus geweiht ist. Es befindet sich hier eine Papiermühle. — Madorf, an der Talle gelegen, hat 43 Häuser und 270 Einwohner. — Bavenhausen, mit 55 H. und 300 Ew.

VII.

Das Amt Brake.

Dieses Amt liegt mitten im Lande, und gränzt gegen N. an die Ämter Schötmar und Barenholz; gegen S. an die Ämter Sternberg und Barntrup; gegen S. an die Voigteien Donop und Heiden, und gegen W. an die Voigtei Lage und Amt Schötmar. Es umfaßt 1 Stadt, 1 Flecken, 12 Bauerschaften, 9 Rittergüter und 8350 Einwohner, unter denen sich 6 Judenfamilien befinden. — Die Lemgoische Mark ist eine ansehnliche Waldung, welche zum Theil dem Landesherrn, zum Theil aber auch der Stadt Lemgo gehört. Nahe am sogenannten Lühberge, welcher auf der Blombergischen Amtsgränze ziemlich hoch hervorragt, liegt der spizig-runde Strubberg; beide sind mit Buchen bepflanzt. Mitten im Lippischen Lande liegt der Wiembeckerberg, auf welchem man eine vortreffliche Aussicht hat. Er ist mit Acker- und Grasland bedeckt. Der Boberg ist ein Fichten- und Buchengeholz in der Nähe von Brake. Zwischen Lemgo und Wambese liegt der Biesterberg, welcher als Blehweide benutzt wird. Nördlich von Luerdissen findet man den Hetberg; bei Entrug den Biggenberg. — Der Hauptfluß ist die Bega, welche aus dem Amte Barntrup kommt und die beiden Ämter Brake und Sternberg voneinander trennt. Mit ihr vereinigen sich bei Bülling-